



**Evangelische
Kirche in Mannheim**

Klimaschutz aktuell – 01/2022

Newsletter der Klimaschutzmanagerin Dr. Carolin Banašek-Richter

Mannheim, Januar 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf der Grundlage des Klimaschutzkonzepts von 2018, hat sich die Evangelische Kirche in Mannheim zum Ziel gesetzt, ihre CO₂-Emissionen bis 2050 auf 85% des Niveaus von 2017 zu reduzieren. Dieser Newsletter informiert Sie in regelmäßigen Abständen über aktuelle Maßnahmen zur Zielerreichung und sonstige Klimaschutzbelange der EKMA.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

1. EKD-Beschluss zur Klimaneutralität

Auf Ihrer Tagung vom 07. bis 10. November 2021 hat sich die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland für einen verbindlichen EKD-weiten Prozess zur Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 ausgesprochen. Eine „Roadmap“ zur Erreichung dieses Ziels soll noch dieses Jahr erarbeitet werden. Mit dem Beschluss „Die Zeit ist jetzt – Auf dem Weg zur Klimaneutralität“ wird auf die Dringlichkeit, Schöpfungsverantwortung zu übernehmen und die Notwendigkeit eines raschen, engagierten Handelns, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren, hingewiesen. Unbestritten ist, dass zur Erreichung des gesetzten, unverzichtbaren Ziels der Klimaneutralität große zusätzliche Anstrengungen innerhalb der EKD von Nöten sein werden.

Den vollen Wortlaut des Beschlusses lesen Sie unter folgendem Link:

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Beschluss-zu-Die-Zeit-ist-jetzt-Auf-dem-Weg-zur-Klimaneutralitaet.pdf

2. MVV-Ökosponsoring für die Erlösergemeinde

Das in die Jahre gekommene Gemeindehaus der Erlösergemeinde in Seckenheim wird derzeit zu einer Kita mit Jugendtreff umgebaut. Im Sommer 2022 soll die neue Kita, in der zwei bisherige Einrichtungen zusammengelegt werden, in Betrieb gehen. Das Dach des neuen Gebäudes wird begrünt und mit einer 20 kWp-Photovoltaikanlage ausgestattet, um die Kita zukünftig mit grünem Strom zum Kochen und Heizen mittels Wärmepumpe versorgen zu kön-

nen. Für dieses Projekt hat sich die EKMA für das Ökosponsoring der MVV Energie AG beworben und darf sich nun über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro freuen. MVV-Vorstandsmitglied Ralf Klöpfer kam am 18. November zur Baustelle nach Seckenheim, um den Verantwortlichen aus Kirchenverwaltung und Gemeinde einen symbolischen Scheck zu überreichen.



Zusammen mit den Kita-Kindern freuen sich über die Unterstützung des MVV-Ökosponsoringfonds: (v.l.n.r.) Klimaschutzmanagerin Dr. Carolin Banašek-Richter, Bauabteilungsleiter Christian Förchler, Kita-Leiterin Sibylle Haensgen, MVV-Vorstandsmitglied Ralf Klöpfer sowie Vera Onken und Anett Kruse vom Umweltteam der Erlösergemeinde.
Foto: MVV/dv

3. E-Fahrzeuge für die Sozialstation

Die Diakonie-Sozialstation Mannheim betreibt zur Versorgung der Kund*innen im Mannheimer Stadtgebiet einen Fuhrpark, der bislang nur aus PKWs mit Benzinantrieb bestand. Für die täglichen Touren der Pflegekräfte kommen insgesamt 22 Dienstfahrzeuge zum Einsatz. Im Sinne eines verantwortungsvollen Beitrags zur Verkehrswende, soll dieser Fuhrpark nach den Plänen von Frau Tirandazi, Geschäftsführerin der Sozialstation, bis 2026 auf reine Elektromobilität umgestellt werden und eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur parallel aufgebaut werden.

Der Anfang wurde im Oktober mit dem Erwerb von zwei E-Fahrzeugen gemacht. Zuschüsse des Bundes und aus dem Klimaschutzfonds der EKMA halfen finanziell, um den Kauf der neuen Dienstwagen zu ermöglichen. Da die Diakonie-Station seit Juli 2021 Ökostrom aus 100% erneuerbaren Energiequellen bezieht, sind die neuen Fahrzeuge mit „grünem Strom“ klimafreundlich unterwegs.



Zwei neue Dienstwagen der Diakonie-Sozialstation fahren rein elektrisch. *Foto: DW/Tirandazi*

4. Thermostatventile helfen beim Energiesparen

Mit dem Ziel unnötige Heizungszeit zu verringern, wurden rechtzeitig zur aktuellen Heizperiode in der Neckarstadtgemeinde 28 alte Thermostatventile, deren Internetsteuerung und 4 Raumthermostate getauscht. Die Geräte sind im gesamten Pfarrbüro unter der Melanchthonkirche, im Gemeindehaus Paul-Gerhardt sowie in der Kita Melanchthonweg verbaut.

Notwendig wurde der Austausch, da die Internetsteuerung der alten Ventile 2022 vom Hersteller technisch nicht mehr unterstützt wird. Zudem war die Bedienung der alten Ventile sehr mühsam und die Möglichkeiten der zielgerechten Heizungsregelung nur begrenzt mög-

lich. Gängige Praxis war es deshalb, die Heizung selbst bei Nichtgebrauch nur auf ein niedriges Niveau runterzufahren, statt sie ganz abzuschalten.

Die neuen Ventile lassen sich bequem per App programmieren und steuern, sodass niemand vor Ort sein muss, um Einstellungen vorzunehmen. Außerdem lassen sich aktuelle Temperatur und Luftfeuchte z.B. in Kita-Räumen nachhalten und die Absenkung und Aufheizung verfolgen und nachregeln. Neben der Vereinfachung der Handhabung erfährt die Gemeinden somit eine bedarfsgerechtere Temperierung bei gleichzeitiger Steigerung der Heizungseffizienz, sodass von einer Reduzierung des Energieverbrauchs auszugehen ist.

Die Tauschaktion konnte mithilfe von Zuschüssen aus der Grünen-Gockel-Förderung und des EKMA-Klimaschutzfonds realisiert werden.

5. Klimafastenaktion 2022 zum Thema „Ernährung“

So viel du brauchst...

Auch 2022 werden wir zum „Klimafasten“ aufgerufen. Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit steht unter dem Motto „So viel du brauchst...“ (2. Mose 16) und will dazu anregen, die Passionszeit zu nutzen, um gezielt über ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung nachzudenken, dieses auszuprobieren und zu erkunden. Sie findet dieses Jahr **vom 2. März** (Aschermittwoch) **bis zum 17. April** (Ostersonntag) statt.

In diesem Jahr setzen sich alle Fastenwochen mit dem klassischen Fastenthema Ernährung auseinander und greifen dazu folgende Ansätze einer klimafreundlichen Ernährung auf:

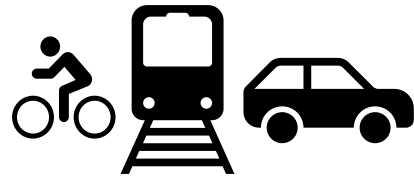
Fasten-woche	Eine Woche Zeit ...	Thema
1.	... für meinen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln	Lebensmittelverschwendung
2.	... für das Leben im Meer	nachhaltiger Fischkonsum
3.	... um das "Drumherum" unter die Lupe zu nehmen	Verpackungsmüll
4.	... für den Geschmack der Region	regionale Lebensmittel
5.	... für junges Gemüse	„Urban Gardening“
6.	... mit weniger Energie in der Küche	Energiesparen
7.	... für gemeinsamen Wandel	gemeinsames Handeln

In Kooperation mit elf evangelischen Landeskirchen und vier Bistümern bietet unsere Evangelische Landeskirche dazu die Fastenbroschüre „So viel du brauchst...“ an. Darin regen niederschwellige Impulse zu einem klimafreundlicheren Lebensstil an. Auch in den Sozialen Medien gibt es Angebote und verschiedene Möglichkeiten zum Mitmachen und Informieren.

Weitere Details (u.a. die Fastenbroschüre als Download) unter www.ekiba.de/klimafasten2022 und www.klimafasten.de

6. Interne Mobilitätsumfrage

Zur Fortschreibung der Klimabilanz der Evangelischen Kirche in Mannheim wird das Mobilitätsverhalten aller Mitarbeitenden in 2021 erfasst.



Alle haupt- und nebenberuflich Beschäftigten sind deshalb zur Teilnahme an unserer Mobilitätsumfrage aufgerufen. Noch **bis zum 31.01.** können Sie daran unter folgendem Link teilnehmen: https://www.umbuzoo.de/q/EKMA_Mobilitaetsumfrage_2021/de/

Das Ausfüllen der Umfrage dauert nur wenige Minuten, Ihre Angaben erfolgen freiwillig und bleiben anonym – vielen Dank für Ihre Unterstützung!

7. Erdgas mit CO₂-Kompensation

Im Zuge der drastischen Preisentwicklungen bei den Energieversorgern zum Jahreswechsel hat die EKMA seit Anfang des Jahres einen neuen Gasanbieter. Unsere Liegenschaften werden nun von der „KSE Energie“ beliefert. Als kirchliches, nicht gewinnorientiertes Energieversorgungsunternehmen gehört die KSE den vier großen christlichen Kirchen Baden-Württembergs und damit auch unserer Landeskirche.

Der von uns gewählte Erdgastarif beinhaltet einen Zusatzbeitrag zur Kompensation der durch die Gasverbrennung verursachten Emissionen. Die Kompensation erfolgt im Umfang der mit der Erdgas-Lieferung verbundenen CO₂-Emissionen durch die Förderung von Projekten in Entwicklungsländern und zusätzlich zu der ab 2021 verpflichtenden CO₂-Bepreisung nach dem BEHG: Die bei der Verbrennung, aber auch der Förderung und dem Transport des Erdgases anfallenden CO₂-Mengen werden durch die geförderten Projekte eingespart. Diese Projekte sind mit dem sogenannten „Gold Standard“ zertifiziert – dem weltweit höchsten Zertifizierungsstandard für derartige Kompensationsmodelle.

Eine derartige Kompensation kann natürlich nur als ergänzende Maßnahme zu unseren Bemühungen verstanden werden, den Verbrauch an fossilen Energieträgern im Sinne unseres Klimaschutzziels radikal zu reduzieren.

8. ÖEG sucht „Einzel-Energiewender“

Die Ökumenische Energiegenossenschaft (ÖEG) ist ein wichtiger Partner der EKMA beim Ausbau von Photovoltaik auf kirchlich betriebenen Gebäuden. Auf sechs Kitadächern und dem Haus der Evangelischen Kirche in M1 wurden seit 2018 in Kooperation mit der ÖEG PV-Anlagen errichtet.



Für den dringend nötigen Ausbau der erneuerbaren Energien will die ÖEG nun auch Privatleute zu „Einzel-Energiewendern“ motivieren. Sogenannte Guerilla-, Balkon- oder Stecker-Solargeräte machen einen Beitrag zur Energiewende ohne großen finanziellen Aufwand möglich. Diese Geräte bestehen aus einem Solarmodul, einem Wechselrichter, der Anschlussleitung und ggf. der Unterkonstruktion. Je Haushalt dürfen maximal 600 Watt angeschlossen werden, was zwei Modulen à ca. 1,7 m² entspricht. An einem guten Standort kön-

nen damit z.B. 600 kWh Strom jährlich gewonnen werden und somit ein Viertel des Stromverbrauchs eines zweiköpfigen Durchschnittshaushalts klimafreundlich ersetzen.

Voraussetzungen für die Installation eines Stecker-Solargeräts sind eine leicht zugängliche Stelle am Haus oder an der Wohnung mit reichlich Sonneneinstrahlung (z.B. Fassade, Balkonbrüstung, Garagendach, Gartenhäuschen) und eine Außensteckdose in der Nähe – diese kann auch nachträglich installiert werden. Bei Mietwohnungen sollte das Vorhaben mit dem Vermieter vorab abgesprochen werden.

Wenden Sie sich bei Interesse direkt an die ÖEG: info@oeeeg.de.

9. Veranstaltungen und Termine

Schulungstermine des Büros für Umwelt und Energie (BUE)

- Infoabend „Förderungsmöglichkeiten für Ihre Kirchengemeinde – Förder.Weg.Weiser“

Donnerstag, den 10. Februar: 18 - 20 Uhr

Vorgestellt wird der „Förder.Weg.Weiser“, wichtiges Hilfsmittel für das Akquirieren von Fördermitteln für Vorhaben in Kirchengemeinde oder kirchlichen Einrichtung.

- Online-Seminar „Berechnen Sie Ihren eigenen CO₂-Ausstoß...“

Montag, den 21. Februar: 20:30 – 22 Uhr

Sie erfahren, wie Sie Ihre individuelle CO₂-Bilanz berechnen und Mitglied im Klima-Pakt werden können.

- Online-Seminar "Artenvielfalt auf kirchlichen Flächen und an kirchlichen Gebäuden"

Dienstag, den 22. Februar: 18 – 20:30 Uhr

Vielfältigen Möglichkeiten werden aufgezeigt, um die Artenvielfalt auf kirchlichen Flächen und an kirchlichen Gebäuden (ohne großes Budget oder viel Aufwand) zu erhöhen.

Details und Anmeldung (bis 15.02.) unter: <https://www.ekiba.de/bue/artenvielfalt>

Die Schulungen des BUE finden derzeit online statt und sind offen und kostenlos für alle Teilnehmenden aus den Kirchengemeinden und allen weiteren Einrichtungen der Evangelischen Landeskirche in Baden. Das vollständige Schulungsprogramm mit Informationen u.a. zur Anmeldung finden Sie unter: <https://www.ekiba.de/umwelt-energie-bue/schulungen/>

"Kirchengemeinden bewegen viel"

- Workshopreihe der Nordkirche

Die Nordkirche bietet eine Weiterbildung für Grüner-Hahn/-Gockel-Gemeinden, ÖkoFaire Gemeinden und weitere engagierte Kirchengemeinden an. In neun Modulen geht es online jeweils von 18:30 bis 20 Uhr um einen vielfältigen und hochaktuellen Überblick zu Klimaschutz, Umweltschutz und Artenschutz.

Die nächsten Termine sind: **15.02.** Biodiversität / **22.03.** Der Ware Preis der Dinge – Wirtschaftlichkeit neu gedacht / **26.03.** Mobilität neu gedacht / **17.05.** Essen und Trinken in der Kirche / **14.06.** Kompensation – Möglichkeiten ohne Grenzen.

Informationen unter: <https://kirchefuerklima.nordkirche.de/Workshop-Reihe.pdf>

FFF-Klimastreik

- bundesweite Streikaktion der Fridays-For-Future-Bewegung

Freitag, den 25. März

Seit mittlerweile drei Jahren gehen v.a. junge Klimaaktivisten auf die Straße, um für das konsequente Einhalten der 1,5-Grad-Grenze und somit für die Bewahrung einer lebenswerten Zukunft heutiger und künftiger Generationen zu demonstrieren. Auch gegenüber der neuen Regierungskoalition will FFF diesen Forderungen Nachdruck verleihen.



EARTH Hour 2022

- Umweltaktion „Licht aus. Für einen lebendigen Planeten“

Samstag, den 26. März: 20:30 – 21:30 Uhr

Millionen von Menschen, tausende Städte, Gemeinden und Unternehmen engagieren sich bei der weltweit größten Aktion für mehr Klima- und Naturschutz und setzen so ein starkes Zeichen für den Schutz unseres Planeten. Jede*r kann mitmachen und für eine Stunde das Licht am eigenen Gebäude, auf dem Gelände und/oder in Räumen ausschalten. Auch unsere Gemeinden, die Verwaltung und sonstige kirchlichen Einrichtungen sind aufgefordert, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Ihre Ansprechpartnerin: Klimaschutzmanagerin Dr. Carolin Banašek-Richter

Tel.: 0621-28000 205 ▪ E-Mail: carolin.banasek-richter@kbz.ekiba.de

Unser Klimaschutzkonzept und aktuelle Informationen aus dem Klimaschutzmanagement der EKMA finden Sie unter: <https://www.ekma.de/kirche-umwelt>

Das Klimaschutzmanagement erreichen Sie unter: klimaschutz.mannheim@kbz.ekiba.de

*EKMA-Klimaschutzmanagement
Haus der Evangelischen Kirche
M1, 1a ▪ 68161 Mannheim*